

daselbst auf Befehl der Fürsten und auf Bitte des Raths zu Saalfeld mit untersiegelt haben, daß ihnen daraus kein Schaden entstehen solle. — Gegeben — thusend yar drie hundert iar yn deme eyn unde nuenczigisten iare an sente Lõrencin abynde.

398.

Landgraf Balthasar bestätigt dem Kloster Reinhardtsbrunn die Seelgeräthsstiftung seiner verstorbenen 5 und dort begrabenen Gemahlin Margarethe. Gotha, 1391 zwischen Aug. 16 und 21.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 145^b.

Anm.: Vergl. No. 371 N. c.

Wir Balthasar 2c. bekennen 2c. vor uns und unsere erbin: als die hochgeborn furstynne Margaretha unser liebe eliche gemahel, der got gnedig sie, in die ere gotes, 10 siner libin muter Marien, sante Elizabeth und allir gotes heilgen und ire sele tzu troste bescheidin hat — dem apte und convente des closters tzu Reinhardtsborn c schog gr. Frieburgir müntze czu einer ewigen messe, die man halten sal ubir sente Elizabeth altar in demselbin clostere, davore dieselbe unser gemohel selige begrabin ist, und der egnant apt und convent ouch darumbe sullen — unser gemaheln seligen iarcziet begen alle iar 15 ewiglich czu sullicher cziet, alz sich das geburit, des abindes mit eyner gesungen vigilie und des morgens mit eyner gesungen selemesse, und darczu ouch kerczen haben, alz czimlich ist, daczu habin wir ouch durch unser eldern, unser und unser erbin selen selligkeit unsern willen und volwort gegeben und den egnanten — apt und convente czu Reynhartsborn vor die vorgnanten hundert schog vorschriben und vorwist habin czehin 20 schog groschin — ierlicher gulde an unser rechten iarrenten unser stad czu Gotha. *Der Rath zu Gotha erhält entsprechende Anweisung.* Wir mugen ouch dieselbin czehen schog ierlicher gulde widir losen vor hundert schok groschin —, wan wir wullen, und [wan] wir daz thûn, so sullen — apt und convent die hundert schok legin an ander gute und gulde noch unserm rate, davon die vorgnante ewige messe und gedechtniße ewiglichin 25 gehaldin werdin —. Datum Gotha feria . . .^a) post assumptionis Marie anno LXXXX primo.

399.

Betlern, 1391 Sept. 7.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4768. Das Majestätssiegel mit Rücksiegel (Heffner Kaiser- und Königssiegel No. 112) an Fäden von schwarzer und gelber Seide.

Gedr.: Märcker Burggrafschaft Meißen 512.

Anm.: Vergl. No. 346.

30

König Wenzel belehnt die edeln Berthold und Heinrich des h. Reiches Burggrafen zu Meißen und Grafen zu Hartenstein, Gevettern, die zu der Zeit, als der König zu Betlern dem erwählten Erzbischof von Mainz Conrad seine Regalien verliehen hat, vor ihn gekommen 35

398. a) Lücke zur Eintragung des Wochentags.